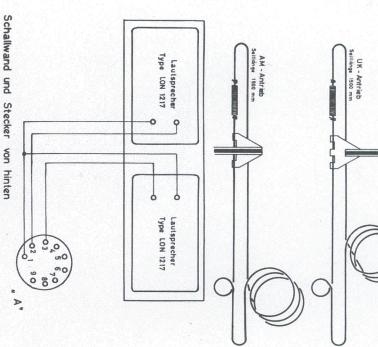
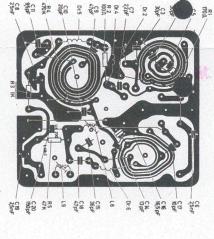
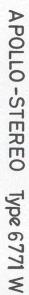


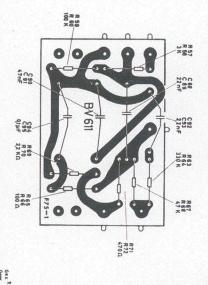
Abgleichsender frequenz moduli Hub e 15 KH		- M.D	LW WW			7	Deteich	- W.	Treq.				7	WW		WH	Bereich	×	
frequenz moduliert, Hub e 15 KH z		Abgleich	170 KH z			2 HX 0091		- deigerstenung		Abgleicheender frequenzmoduliert Hub ± 15 KHz			Zwischenfre quenza b gleich	ca. 600 10Hz		ca 600 NH z	Zaigerstellung	Zwischenfrequenzabgleich	
93 MHz	Zeigersteltung		z 1 22	N		2 042	. ,	0.82	Abgleich		Gitter 1 ECH 81	Gitter 1 EF 85	Abgleich sender- anschluß	enzabgleich 10,7 MHz	Antennenbuchse	Gitter ECH #1	Giffer EF 85	Abgleichsender - 9 anschluß	enzabgleich
s	Osziliator									Zum Zum Mefisen- do:	, L16,	5 L27	7	î	r Lio		5 L 28		
S.	Zwischenkreis LS		114	C26	(II)		21.2	Yorkrei s		max.	L23 L% L 25 max.	L 30 max	Abgleich		min.	L15, L24, L17, L26 max	L31 max.	Abgleich	
Abgleichsender symmetrisch (240 f.) an die Dipdantermenbuchsen anschließen Eingangs- spannung 5-10 µV. Abgleichenzeitge: Outputmeter	Bamerkungen		Zelger auf die Eichmarken der Stala stellen Der Abgleich muß einige Hale wiederholt werden, um auf Haalmalwerte zu kommen.				Der Abgleich muß einige Male wiederholt			Life und (23 bagledenn. 2) Life (+ U.23 (shmit) e SK und Shif bedämpfen Life und 1.55 abgleichen.	Abgleich des 10,7 MHz Vierfachfillers:		Bem er kungen		2) L 15(e): L 24(d) mit 5K und SnF bedämpfen. L 17 und L 26 abgleichen.	1) Abgleich des 460 KHz Vierlachfliters: L17 (c) L26(f) mit 5 K und 5 nF bedämpfen, L15 und L24 abgleichen.	Wenn ein Kreis des Filters abgeglichen wird, muß der andere Kreis durch ein Dämpfungsglied (5K+5000 pF in Serie) gedämpft werden.	Bemerkungen	



Schallwand und Stecker von hinten (von der Lötösenseite her) gesehen.







Gez 9.3,61 Bu